



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten)

„Ankündigungen der Justizministerin“

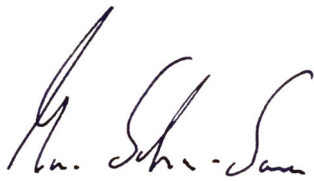
Die hessische Ministerin für Justiz, Eva Kühne-Hörmann, hat allein in den Monaten Mai und Juni 2019 mannigfache Ankündigungen vorgenommen, insbesondere hinsichtlich geplanter Strafrechtsverschärfungen bzw. der Implementierung neuer Straftatbestände.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was hat die Landesregierung bisher unternommen, um -wie angekündigt- eine Einführung des Straftatbestandes „Staat verächtlich machen“ zu erwirken (Implementierung eines Straftatbestandes für das „falsche“ Aufhängen von Flaggen)?
2. Was hat die Landesregierung bisher unternommen, damit -wie gefordert- ein Straftatbestand für das Betreiben krimineller Plattformen im Internet eingeführt wird?
3. Was hat die Landesregierung bisher unternommen, damit -wie angekündigt- der § 171 StGB so erweitert wird, dass eine religiöse, fundamentalistische Erziehung in Bezug auf das „Ramadan-Fasten“ von Kindern verhindert wird?
4. Was hat die Landesregierung bisher unternommen, um -wie gefordert- ein UN-Tribunal für IS-Kämpfer rechtlich implementieren zu lassen?
5. Was hat die Landesregierung bisher unternommen, um -wie angekündigt- eine Änderung im Postgesetz vornehmen zu lassen, damit zukünftig der Postversand von Drogen strenger verfolgt wird?
6. Was hat die Landesregierung bisher unternommen, um -wie gefordert- strengere Bestrafungen bei „Hate Speech“ im Internet implementieren zu lassen?
7. Was hat die Landesregierung bisher unternommen, damit -wie angekündigt- mehr Schülerinnen und Schüler aus Hessen und Thüringen die Gedenkstätte „Point Alpha“ besuchen?

8. Was wird die Landesregierung zukünftig unternehmen, um eine Verschärfung des Versuchstatbestands bei „Cybergrooming“, insbesondere hinsichtlich des Strafrahmens, zu erwirken?
9. Was wird die Landesregierung zukünftig unternehmen, damit „echte“ Bilder von Missbrauchsoptionen in das Darknet gestellt werden, um den Ermittlern Zugang zu Internetforen, in denen kinderpornographisches Material ausgetauscht wird, zu ermöglichen?

Wiesbaden, den 8. Juli 2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mar. Schardt-Sauer'. The signature is fluid and cursive, with the first letter 'M' being particularly large and stylized.

Marion Schardt-Sauer